

18. IN DER SCHULE MEINER KINDER



Guten Tag, Frau Hamid, Herr Hamid.
Setzen Sie sich. Und du musst
die Laila sein? Hallo!

Guten Tag, Frau Müller. Laila, sag hallo.

Kann denn die Laila schon ein bisschen Deutsch?

Ja, sie kann ein bisschen Deutsch, aber sie ist sehr ...

Sehr schüchtern? Sie hat Angst.

Ja, sie hat ein bisschen Angst.

Ja, ich verstehe. Aber es sind andere
Flüchtlinge hier in der Schule. Sie wird in
einer Klasse anfangen, wo sie erst Deutsch
lernen kann. Dann hat sie nicht mehr so
viel Angst.

Oh, das ist sehr gut. Sie muss richtig
Deutsch lernen.

Es ist prima, dass Sie Laila
unterstützen. Das ist sehr wichtig.

Kommt Laila dann in eine Klasse mit
deutschen Kindern?

Ja, Herr Hamid, sobald wie möglich.
Dann hat sie deutsche Freunde, und dann
lernt sie ganz schnell. Sie muss pünktlich um
8.30 nächsten Dienstag hier sein. Hier ist die
Liste von Sachen, die sie mitbringen soll.

Das ist OK.

Haben Sie Fragen?

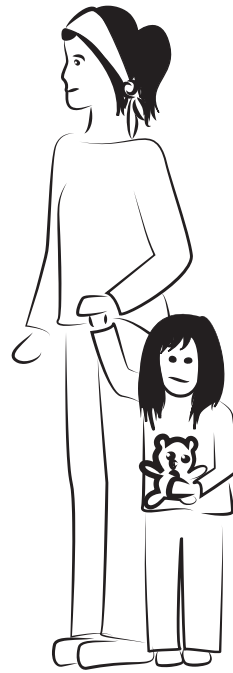
Ja. Wir sind Muslime ...

Die Laila wird vom Religions-Unterricht befreit.

Befreit?

Sie muss den Religionsunterricht nicht machen.

Ah, danke.



Guten Tag. Ich bin Frau Wiebel. Und das ist mein Sohn Ben.

Guten Tag, Laila.

Keine Angst, Laila. Bens Bruder war auf dieser Schule und war ganz glücklich. Wissen Sie schon, in welche Klasse Laila kommt?

Ah, Frau Dörings Klasse. Sie ist sehr lieb. Der erste Elternabend ist nächste Woche, dann lernen Sie Lailas Klassenlehrerin kennen

Dann kommen alle Eltern abends in die Schule und können mit der Lehrerin sprechen.

Guten Tag. Ich bin Frau Hamid. Und das ist Laila.

Laila hat ein bisschen Angst.

Ja, Klasse 1 D.

Elternabend? Ich verstehe nicht.

Oh, das ist gut. Danke.

Name des Kindes: _____

Name der Schule: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Klasse: _____

Klassenlehrer/ Lehrerin: _____